

## **Beschreibung „Phantastischer Lichterweihnachtsmarkt“ im Fredenbaumpark**

Die Veranstaltung „Phantastischer Lichterweihnachtsmarkt“ (PLWM) im Fredenbaumpark wird analog zu den vergangenen Jahren im Zeitraum vom 21.11. – 29.12.2019 jeweils donnerstags bis sonntags durchgeführt.

### **Begründung zum Veranstaltungsort Dortmund – Fredenbaumpark**

Im Vergleich zu anderen Veranstaltungsorten in Dortmund und Umgebung ist der Fredenbaumpark von der Fläche, den Sicherheitsaspekten, der Verkehrsanbindung, den öffentlichen Verkehrsmitteln, den Parkplätzen, der Logistikmöglichkeiten und nicht zuletzt aufgrund des seit vielen Jahren bekannten Veranstaltungscharakters in Dortmund für alle Eigenschaften zur Durchführung unserer Veranstaltung am besten geeignet.

### **Aufbau- und Öffnungszeiten**

Der Aufbau des PLMW beginnt am Montag, den 28.10.2019 ab ca. 9 Uhr und dauert bis Mittwoch, den 20.11.2019 ca. 22 Uhr.

Der Abbau beginnt am Donnerstag, 02.01.2020, und dauert je nach Witterung 10 bis 14 Tage.

Die Öffnungszeiten sind in der folgenden Tabelle zu entnehmen:

<b>KW 47</b>	<b>KW 48</b>	<b>KW 49</b>
21. November 16 bis 22.30 Uhr 22. November 16 bis 23 Uhr 23. November 15 bis 0.30 Uhr	28. November 16 bis 22.30 Uhr 29. November 16 – 23 Uhr 30. November 13 bis 0 Uhr	5. Dezember 16 bis 22.30 Uhr 6. Dezember 16 bis 22.30 Uhr 7. Dezember 13 bis 0 Uhr
<b>KW 50</b>	<b>KW 51</b>	<b>KW 52</b>
12. Dezember 16 bis 22.30 Uhr 13. Dezember 16 bis 23.30 Uhr 14. Dezember 15 bis 0 Uhr 15. Dezember 14 bis 20 Uhr	19. Dezember 16 bis 22.30 Uhr 20. Dezember 16 bis 23.30 Uhr 21. Dezember 15 bis 0 Uhr 22. Dezember 14 bis 20.30 Uhr	26. Dezember 15 bis 23 Uhr 27. Dezember 15 bis 23 Uhr 28. Dezember 13 bis 20.30 Uhr 29. Dezember 13 bis 20.30 Uhr

### **Beschreibung der Veranstaltungscharakteristik**

Je nach Anmeldung bauen bis zu 150 Markthändler ihre Waren in Zelten und Holzständen auf. Es entstehen außerdem zahlreiche Tavernen und Stände für den Gaumenschmaus der Gäste. Mittelalterliche Heerlager siedeln sich mit Zelten an und stellen das Wohnen und Leben im Mittelalter zur Schau, Ritter stellen ihr Hab und Gut aus und zeigen ihren Hofstaat.

Der PLMW ist eine Familienveranstaltung. Auf der Veranstaltung betreiben die Markthändler Handel. Es ist kein klassisches Rock- oder Heavy Metal Festival.

Es ist ein ständiges Kommen und Gehen auf dem Veranstaltungsgelände zu verzeichnen. An allen Tagen findet eine sehr große Fluktuation statt. Viele Gäste bleiben 3 bis 4 Stunden und gehen dann wieder, dafür kommen dann in den Abendstunden wieder neue Gäste.

Bei den zu erwartenden Besucherzahlen handelt es sich um Erfahrungswerte aus den letzten Veranstaltungsjahren des von Gisbert Hiller konzipierten PLWM in Telgte und Dortmund. Die Besucherzahlen sind stark abhängig vom Wetter.

An den Donnerstagen erwarten wir über einen Tag verteilt eine gesamte Besucherzahl von 5.000 – 6.000 Besuchern. In der Spitze erwarten wir gleichzeitig max. 6.000 – 7.000 Besucher auf dem Veranstaltungsgelände.

An den Freitagen erwarten wir über einen Tag verteilt eine gesamte Besucherzahl von 8.000 – 10.000 Besuchern. In der Spitze erwarten wir gleichzeitig max. 6.000 – 7.000 Besucher auf dem Veranstaltungsgelände.

An den Samstagen erwarten wir über einen Tag verteilt eine gesamte Besucherzahl von 15.000 – 18.000 Besuchern. In der Spitze erwarten wir gleichzeitig max. 12.000 – 15.000 Besucher auf dem Veranstaltungsgelände.

An den Sonntagen erwarten wir über einen Tag verteilt eine gesamte Besucherzahl von 22.000 – 25.000 Besuchern. In der Spitze erwarten wir hier aufgrund der geringeren Verweildauer gleichzeitig nur max. 12.000 bis 15.000 Besucher auf dem Veranstaltungsgelände.

Unsere Besucher pflegen einen stressfreien Umgang untereinander. Der PLWM ist keine „Saufveranstaltung“! Das fröhliche, freie und friedliche Feiern steht im Vordergrund.

Während die Besucher an den Marktständen entlang flanieren, kaufen, handeln und feilschen sie an den Ständen und setzen sich an die vielen Theken, Tavernen und unter die mit großen Sonnensegeln überdachten Biergärten. Dort genießen sie ein Bier oder einen Met. Sie schlendern durch die großen Heerlagerbereiche und sehen sich die Zelte und die Ausrüstungen der Heerlager an.

Die Gäste sitzen oder stehen auch zum Teil vor der Bühne sowie im Konzertzelt. Dabei lauschen sie den Klängen unserer Bands.

Am Abend tauchen wir den PLWM in eine mittelalterlich beleuchtete Atmosphäre. Bei Eintreten der Dunkelheit werden zahlreiche Feuerschalen, Flammkörbe, Flammschalen, Fackeln und Kerzen auf dem VA-Gelände entzündet. Die Feuerschalen werden bei starkem Wind nicht entzündet.

Es patrouillieren ständig Brandschutzwachen über das Gelände. Unsere Teilnehmer, Mitarbeiter, Künstler, Ordner, Securitykräfte und Gastronomieangestellten befolgen unsere Brandschutzordnung. An jedem Stand oder Feuerschale stehen PG6-Feuerlöscher, die regelmäßig gewartet werden. Bei Brandgefahr rückt in kürzester Zeit eines unserer hauseigenen drei Löschquads mit 1000 Liter Wasservorrat, leistungsstarker Pumpe und C-Schlauch aus. Niemals in der 22-jährigen Geschichte des MPS gab es einen Brand, der gelöscht werden musste!

Neben den Konzerten findet auch ein sogenanntes Feuerspektakel statt. Bei diesem Feuerspektakel treten Feuerkünstler, Fakire, Feuerspucker mit Feuerpois, Feuerstangen und Fackeln auf.

## **Maßnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt**

Wir arbeiten bei unseren Festivals nur mit professionellen Zulieferfirmen zusammen, welche uns bei jedem unserer 24 MPS-Termine in ganz Deutschland mit Stromaggregaten, Beleuchtung, Absperrzäunen, Containern, Tontechnik, Mobiltoiletten, Tischen, Bänken und Bühnen beliefern.

Während unserer 30-jährigen Organisationsarbeit und Realisierung von Veranstaltungen in mittlerweile über 100 verschiedenen Veranstaltungsorten, darunter auch eine Menge von Landschaftsschutzgebieten, haben wir ausreichend Erfahrung, Sensibilität, Fertigkeiten und Gründlichkeit im Bereich Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz sammeln können. Unser Ziel ist es, störenden Auswirkungen auf Natur und Umwelt entgegen zu treten und zu vermeiden.

Das gesamte Veranstaltungsgelände wird mit mobilen Bauzäunen, sogenannten Heraszäunen, eingefriedet. Umweltbedingte Unwägbarkeiten werden im Vorfeld eingeschätzt, nicht zu befahrende Stellen werden abgegrenzt, eingezäunt oder mit Flutterband abgesperrt. Dadurch verhindern wir das Befahren oder das Betreten von zu schützenden Flächen außerhalb und auch innerhalb des Veranstaltungsgeländes durch alle Teilnehmer und Gäste.

Das MPS setzt seit Anbeginn auf Müllvermeidung. Wir verkaufen unsere Getränke nur mit Pfand in Tonkrügen, in stabilen Gläsern oder auch in Glasflaschen.

Auf dem VA-Gelände liegt niemals Müll herum. Unsere Gäste sind gesittet und im Laufe der Zeit bestens von uns erzogen worden. Auf dem VA-Gelände stehen mehrere hundert Mülltonnen und Müllkörbe herum. Alles, was auf den Boden fällt, wird von unseren Mitarbeitern meist noch während der Veranstaltung aufgelesen und entsorgt.

Zerbrochene Glasflaschen sind niemals zu finden. Wenn mal ein Glas zerbricht, wird es umgehend von unseren 60 Mitarbeitern aufgelesen und entsorgt, um allein schon die Verletzungsgefahr der zahlreichen barfuss herumlaufenden Gäste zu verhindern.

Speisen werden nur in Brottaschen, in Holzschalen, in Brötchen oder auf Spießen gereicht. Bei unserer VA fallen höchstens 30 Kubikmeter Müll an. Der Müll wird täglich gesammelt und in eigens dafür angemietete Müllcontainer entsorgt.

Kein Abwasser von Theken oder den großzügig ausgelegten Toilettenanlagen gelangt in die Natur. Unsere Besucher finden auf dem VA-Gelände eine große Anzahl von Dixitoiletten und ggfs. Toilettenwagen vor. Das Verrichten des kleinen und großen Bedürfnisses ist an den vielen verschiedenen Standorten unserer „Stallungen“ möglich. Die Abwässer werden durch eine Toilettenfirma in 1000l IBC Kanister mehrmals täglich bei der örtlichen Abwasser- und Kläranlage entsorgt oder direkt in die örtliche Abwasserkanalisation eingeleitet.

Erfahrene Securitykräfte patrouillieren ständig über das VA-Gelände, melden und beseitigen sofort Gefahrenherde für Mensch und Umwelt und weisen Besucher auf ein mögliches Fehlverhalten hin. Alle Helfer, Runner, Ordner, Einsatzleiter und Securitykräfte sind mit 150 eigenen Funkgeräten untereinander verbunden.

Zusätzlich patrouillieren MPS-Bandsicherheitswachen ständig über das VA-Gelände. Alle verfügen über eine feuerwehrtechnische Ausbildung und sind erfahren in der Ausführung der Brandsicherheitswache auf den MPS VA-Geländen. Ausreichend Sanitäter werden über den

örtlichen Sanitätsdienst gebucht. Eine netzunabhängige Sicherheitsbeleuchtung, Sicherheitshinweise, Piktogramme, werden selbstverständlich installiert und montiert.

Es werden keine Plakate oder Hinweisschilder an Bäume genagelt. Schutzgebiete, Biotop oder der Lebensraum von seltenen Tieren werden geschützt.

Nirgendwo auf dem Veranstaltungsgelände werden von uns Löcher gegraben oder der Boden ausgehoben.

Erhöhte Geräuschemissionen verhindern wir den Bestimmungen gemäß. Durch das Einpegeln und Messen wird der Lärmpegel vor und während der Veranstaltung gemessen.